

DAS CRIMSON CIRCLE MATERIAL

Die „Merlin Ich Bin“ - Serie

SHOUD 7

mit ADAMUS, gechannelt von Geoffrey Hoppe

dem Crimson Circle präsentiert am

03. April 2021

www.crimsoncircle.com

Übersetzung: Birgit Junker

Lektorat: Gerlinde Heinke

Ich Bin das Ich Bin, Adamus von der vollkommen freien Seinsebene.

Ahh! Gut, wieder hier zu sein. Gut, bei Shaumbra zu sein. Gut, hier in Kona im Shaumbra Pavillon zu sein. Es ist eine Freude, hier bei euch allen zu sein. Ah!

Wir haben heute einiges vor, und zuallererst möchte ich dir danken, liebe Linda. Du siehst heute so reizend aus.

LINDA: Danke.

ADAMUS: Ja. Und ihr seht alle ziemlich reizend aus. Ich überprüfe eure Energie, überprüfe euer Energie-Gleichgewicht, eure Energie-Synchronisation, und bald ist es soweit. Es geht voran. Jedes Mal, wenn wir reden, wird es ein wenig besser, wird es ein bisschen mehr synchron.

Wisst ihr, der Shoud, diese wunderschöne Sache, die wir jeden Monat machen, der Shoud ist wie ein Schnappschuss. Es ist ein Schnappschuss der Shaumbra-Geschichte. Es ist ein Schnappschuss davon, wo jeder einzelne von euch ist, und sie werden weder von mir noch von euch lange im Voraus geplant. Sie finden wirklich im Moment statt. Wir sagen nicht wochenlang vorher: "Das werden wir beim Shoud machen." Normalerweise ist es in der Nacht davor. Manchmal auch am Morgen davor. Manchmal fast - im heutigen Fall - in dem Moment, während die Musik spielt, weil alles gerade so unmittelbar im Moment, im Jetzt passiert.

Und dann machen wir diesen Shoud. Wir filmen es. Wir nehmen es auf, damit es später für die, die nach euch kommen, verfügbar ist. Aber es ist da als eine Momentaufnahme dieser ganzen unglaublichen Reise vom Erwachen in die Realisierung und dann, wie es ist, als verkörperter Meister auf dem Planeten zu bleiben.

Lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen, während wir diesen historischen Shoud, diesen Schnappschuss der Shaumbra Reise, in Schwung bringen.

Bewusstseins-Reset

Vor ein paar Wochen haben wir etwas gemacht, das sich Bewusstseins-Reset nennt. Der Planet wird gerade zurückgesetzt, nach diesem langen Winter, eigentlich dem langen Jahr von COVID. Eine Zeit wie nie zuvor, in der die Menschen in ihren Häusern waren. Sie hatten Zeit zum Nachdenken. Sie hatten Zeit, um alles in ihrem Leben zu betrachten. Und es war für viele frustrierend. Ja, es gibt so ein Verlangen, wieder rauszugehen, wieder nach draußen zu gehen, aber die Kräfte sorgten dafür, dass es sehr lange dauern würde, länger als selbst ich erwartet hatte.

Die Menschen haben sozusagen darum gebeten, dass es länger dauert, vom Standpunkt des Massenbewusstseins aus gesehen. Sobald sie dort hineingerieten, erkannten sie, dass es für sie persönlich nicht so schlimm war, wie sie dachten. Sie erkannten, dass es eine Zeit des Nachdenkens war, der Neuorganisation, eine Zeit, um ihr Leben einzuschätzen, eine Zeit, um nach vorne in die Zukunft zu blicken, und es gab fast einen Widerstand, wieder nach draußen zu gehen, fast diesen Widerstand, wieder rauszugehen und sich unter das Volk mischen zu wollen. Und, ja, während einige sich darüber beschwerten und sie natürlich in Restaurants gehen und solcherlei Dinge tun wollten, gab es solch eine Bewegung des Bewusstseins, die besagte: "Lasst uns damit weitermachen, um wirklich tief in unser individuelles persönliches Selbst einzutauchen."

Also ging es lange, lange so weiter und letztendlich führte es auf dem Planeten wirklich zu diesem Reset des Bewusstseins. Es geschah ungefähr in diesem Zeitrahmen vom 14. bis zum 17. März, und vorerst passierte nicht wirklich etwas. Dinge wie diese passieren normalerweise nicht unmittelbar in diesem Moment. Normalerweise ist es wie eine Art Neuausrichtung der Energien aufgrund von Bewusstsein, und was dann folgt, ist wichtig.

Oftmals erwartet ihr also, dass an diesem Tag etwas Großes passieren wird. Aber nein, nein, beim [Bewusstseins-Reset](#) sind es Milliarden kleiner Piepser, die in den einzelnen Menschen stattfinden, es ist nur ein vorübergehender Moment, wo sie sich fragen, was gerade mit ihnen passiert ist. Sie verloren das Zeitgefühl oder vergaßen für einen kurzen Moment, wo sie waren. Aber es war ein Bewusstseins-Reset für Milliarden von Menschen auf dem Planeten. Und dann, in diesem Reset, habt ihr alles im Massenbewusstsein zusammengefügt, es war *gigantisch*. Es war immens groß, und ihr werdet das Ergebnis davon in den kommenden Zeiten sehen.

Aber im Grunde waren es Menschen, die sagten: "Vielleicht sollten wir es ein bisschen anders machen. Vielleicht sollten wir aus den alten Mustern herauskommen. Vielleicht gibt es einen besseren Weg." Und dann tauchte das große Fragezeichen auf: "Was ist der

bessere Weg? Wie komme ich aus meinem alten, alltäglichen, banalen Leben raus? Wie gehe ich vor, um wirklich zu manifestieren, was ich wirklich tun möchte?" Und obwohl diese Frage von Milliarden von Menschen auf dem ganzen Planeten gestellt wurde, sind viele anschließend einfach irgendwie wieder in ihre alten Muster zurückgefallen, in ihre alte Art, Dinge zu tun, aber nicht, um diesen Moment zu vergessen, wo sie dachten: "Es muss doch einen anderen Weg dafür geben." Und sie warten einfach darauf, dass irgendetwas kommt, jeden Tag; sie warten darauf, dass irgendetwas des Weges kommt, was sie in ihrem Leben in irgendwas anderes verfrachtet.

Und es gab viele, viele, die eine Verpflichtung sich selbst gegenüber eingegangen sind, die eine Wahl getroffen haben und sagten: "Ich muss irgendetwas verändern. Wir können nicht zurück. Ich kann nicht zurück zu der Art und Weise, wie ich die Dinge vor COVID gemacht habe. Ich war definitiv in einem Trott. Ich wiederholte definitiv die gleichen Zyklen, Tag für Tag, Jahr für Jahr, mit welcher Erwartung? Irgendwann krank zu werden und zu sterben? Ich muss irgendwas anders machen."

Es gibt einen *riesigen* Druck, der sich durch all das aufgebaut hat. Die Leute sagen: "Ich muss mit meinem Leben irgendetwas anderes anfangen." Und dann diese riesige Leere, die jetzt da draußen ist, eine enorme Leere, mit Leuten, die sagen: "Aber ich weiß nicht, was." Ihr habt diese Worte aus meinem Mund kommen hören: "Ich weiß nicht, was."

Diese Leere wird irgendwann gefüllt werden. Neue Gelegenheiten werden sich ergeben. Manche werden sie verpassen, manche werden sie bekommen. Neue Möglichkeiten, an Dinge heranzugehen. Ganz einfache, alltägliche Dinge, wie z.B. eine neue Strecke zur Arbeit zu fahren - wenn man überhaupt wieder in ein Büro geht - oder eine andere Freizeitbeschäftigung, ein anderer Partner, ein anderes Hobby, ein anderer Beruf. Doch es gibt so viel, was ich als Gegendruck bezeichne, was jetzt als Folge des Bewusstseins-Resets aufgebaut wird. So viel Verlangen, aber so wenig wahres Verständnis oder wahre Kreativität. Das wird kommen.

Im Moment herrscht also diese aufgestaute Spannung: "Es muss einen anderen Weg geben", und einige knicken buchstäblich vor dieser Spannung ein. Einige können einfach nicht damit umgehen. Sie werden irgendwie verrückt. Ich würde es wagen zu sagen, dass es nach COVID einen Anstieg bei der Verwendung von Antidepressiva geben wird, weil einige Leute einfach nicht mit der Frage, die sie sich stellen, umgehen können: "Was jetzt? Wie kann ich es anders machen?", und sie fühlen sich so ohnmächtig. Sie fühlen sich so unfähig, etwas zu tun. Sie haben das Gefühl, dass sie so sehr im Beton des Massenbewusstseins und einfach in ihrem eigenen Leben feststecken, dass sie nichts tun können. Das ist ein schreckliches Gefühl.

Es ist ein schreckliches Gefühl, wenn ihr wisst, dass ihr raus wollt, wenn ihr wisst, dass es etwas anderes geben muss, wenn ihr in eurem Inneren wisst, dass die alte Art, Dinge zu tun, einfach nicht mehr funktioniert, aber ihr nicht wisst, wie ihr da rauskommen könnt. Ihr wisst nicht, wie ihr vorankommen sollt. Ihr wisst nicht, wie ihr die Rhythmen und Muster

verändern könnt, die euer Leben bestimmt haben. Es baut sich also irgendwie ein enormer Druck auf.

Hinzu kommt, dass die Menschen sehr tief eingetaucht sind, in ein tiefes Nachdenken: "Ich will mehr von meinem Leben", aber wirklich nicht wissen, wie das gehen soll, aber wissen, dass es da ist. Und dieser Druck, der sich aufbaut, öffnet sich früher oder später - oder er bricht auf, oder wie auch immer ihr es nennen wollt - aber früher oder später ist es da, und wie ihr bereits wisst, ist dann das Erstaunliche, dass die Leute die Veränderung dann nicht mögen. Jetzt haben sie mit etwas zu tun, worum sie eigentlich gebeten haben - eine Veränderung - und jetzt tritt sie in ihrem Leben ein und das macht sie irgendwie verrückt.

Ihr, Shaumbra, seid an dem Punkt, wo ihr versteht, dass eine Veränderung und das dazugehörige Chaos wirklich überhaupt nicht das ist, was es zu sein scheint. Ihr macht einfach nur irgendetwas durch, gelangt auf eine höhere Bewusstseins-Ebene und letztendlich auf eine befriedigendere Ebene der menschlichen Erfahrung auf dem Planeten.

Also, diese ganze Sache mit dem Bewusstseins-Reset, sie ist im Gange. Oh, es passiert. Wisst ihr, es ist wie ein Vulkan, schätze ich mal. Es beginnt weit, weit, weit unter der Oberfläche zu brodeln, und dann kommt es schließlich empor und das passiert gerade beim Bewusstseins-Reset. Und ich will niemanden von euch hier auf der Insel mit einem Erdbeben oder einem Vulkan erschrecken, aber diese Dinge passieren.

Also, Bewusstseins-Reset. Ihr, Shaumbra, ein Reset? Nicht so sehr. Das habt ihr schon vor langer Zeit gemacht. Ihr habt während dieser Zeit des Bewusstseins-Resets eine Anpassung vorgenommen. Ihr brauchtet keinen Reset. Ihr macht ein paar Anpassungen bei euren eigenen Verbindungen im Massenbewusstsein und kommt zu dem Verständnis, dass ihr darin nicht eingebunden sein müsst. Es gibt eine Bequemlichkeit, darin eingebunden zu sein, es ist wie eine große, warme, flauschige Decke. Aber wenn ihr erst einmal unter dieser Decke seid, erkennt ihr, dass sie aus Pferdehaaren gemacht ist, und dass sie gar nicht so bequem ist. Sie ist eher lästig. Ihr habt einige Anpassungen vorgenommen, wie ihr euch mit dem Massenbewusstsein verlinkt, verbindet.

Ich habe das sehr genau beobachtet. Immer mehr von euch erkennen, dass es da ist und ihr ein Teil davon wart; es ist ein solcher Faktor, es erzeugt eine solche Anziehungskraft für die Menschen, aber ihr müsst nicht darin verwickelt sein, um das Leben wirklich zu genießen. Tatsächlich ist es angenehmer, wenn man sich dessen bewusst ist, aber nicht davon kontrolliert wird.

Ich habe also diese Anpassung gesehen, die so viele von euch vorgenommen haben, und sie hat ein paar Themen zum Vorschein gebracht. Ich habe in letzter Zeit sehr, sehr genau hingeschaut. Sie hat ein paar Themen nach oben gebracht, und eines der interessantesten, seltsamen Themen ist, dass ihr in gewisser Weise nicht vollkommen anders sein wollt.

Der Shaumbra Unterschied

Ihr wollt euch nicht so sehr von den anderen unterscheiden. Es gehört zu eurer Erziehung und Kultur. Es gehört tatsächlich zu der atlantischen Erfahrung, die ihr gemacht habt. Ihr wollt gelegentlich immer noch irgendwie in der Lage sein, wie die anderen zu handeln, wie die anderen zu sein. Ihr wollt nicht ganz so anders sein, dass ihr wie Jonathan Livingston Seagull seid, dass ihr völlig auf euch allein gestellt seid, weg von der Herde, ignoriert von anderen oder zuweilen sogar von anderen verbannt. Ihr seid also in dieser seltsamen Zeit, in der ihr immer noch unschlüssig seid, ob ihr souverän sein wollt und der Energie erlaubt, euch zu dienen, und wo ihr dennoch kein Ausgestoßener sein wollt.

Fakt ist, dass ihr anders *seid*. Ihr seid ganz anders als andere Menschen. Gewiss, euer Körper, eure allgemeine Biologie, ist immer noch ähnlich in Design und Struktur, aber selbst das verändert sich. Ihr seid ganz anders in Bezug auf eure Hoffnungen und Sehnsüchte. Ihr seid ganz, ganz anders in Bezug auf das, was für euch bedeutsam und wichtig ist. Ihr seid ganz anders, wenn es darum geht, dass ihr nicht wollt, nicht erlaubt, dass andere euch kontrollieren. Ihr seid ziemlich unnachgiebig, was das angeht. Ihr werdet niemandes Marionette sein. Diesbezüglich seid ihr sehr entschlossen. Das ist einer der Gründe, warum es beim Crimson Circle keine Regeln gibt. Ihr würdet sie einfach nicht erlauben, noch brauchen wir sie tatsächlich. Aber ihr seid anders.

Wenn ihr das zu erkennen und zu akzeptieren beginnt, dann werden die Dinge leichter. Momentan gibt es eine Reibung, die dadurch entsteht, dass ihr das "Ich bin anders" noch nicht ganz annehmen wollt. Ich sage nicht "besser". Manche von euch setzen es sofort damit gleich. Ich sage nicht, dass ihr euch sagen solltet, dass ihr besser seid als andere Menschen. Darum geht es nicht. Es bedeutet einfach, dass ihr ein anderes Bewusstsein habt. Ihr geht anders mit Energie um. Ihr habt ein anderes Verständnis vom Leben.

Und der vielleicht größte Unterschied von *allen* ist, dass ihr nach innen geht und sie gehen immer noch nach außen. Das ist der größte Unterschied. Das ist es, was euch von anderen unterscheidet. Es ist nicht eure geistige Kapazität oder euer Aussehen oder wie spirituell ihr seid oder wie bewusst ihr seid. Es ist die Tatsache, dass ihr endlich nach innen geht, um das zu finden, was schon immer da war - jede Antwort, alles, was ihr braucht, all euer Glück, all die Liebe - es ist alles direkt da, und das ist es, was euch unterscheidet.

Das ist so wichtig und deshalb wollte ich diesen Shoud damit beginnen, dass ihr anders seid, und das macht euch nicht besser oder schlechter. Doch ihr seid anders. Seht ihr, die Menschheit, alle Individuen gehen für ihre Antworten nach außen. Nicht alle, die meisten. Sie gehen für ihre Antworten nach außen. Ihr geht nach innen, sie gehen nach außen. Sie wachen morgens auf und das Gefühl der Zufriedenheit wird von dem herrühren, was ihnen an diesem Tag im Außen passiert, wer ein freundliches Wort spricht, wie der Verkehr

ist, welches Sonderangebot sie im Laden bekommen können, ihre Beziehungen zu anderen Menschen, wie langweilig oder mühsam ihr Job an diesem Tag ist oder nicht. Das sind alles äußere Dinge, und die Menschen suchen im Außen nach diesen Antworten.

Sie machen das schon sehr, sehr lange so. Sie machen das schon seit Ewigkeiten, im Außen zu suchen. Es ist wirklich die Manier der Menschen, dass die Antwort da draußen ist. Sie könnte in einem heiligen Buch stehen. Sie könnte in einem Guru sein. Sie könnte sogar in der Wissenschaft sein. Wissenschaft ist wunderbar. Die Wissenschaft hilft euch letztendlich zu verstehen, was ihr erschaffen habt. Mit diesem Verständnis, einem wichtigen Verständnis der Wissenschaft, hilft sie euch dabei, eine mögliche Sichtweise dessen zu verstehen, was ihr erschaffen habt, eure Schöpfung, durch die Biologie und Physik und sogar durch Mathematik und derlei Dinge. Es ist eine gute Möglichkeit, aber es ist eben nur eine Möglichkeit. All diese äußeren Dinge, um letztendlich euch selbst zu verstehen, warum ihr hier auf diesem Planeten seid. Aber die meisten Menschen denken nicht über diese Dinge nach, und die, die es tun, neigen sowieso dazu, für die Antworten nach außen zu gehen. Euch unterscheidet, dass ihr nach innen geht.

Nach innen zu gehen ist anfangs viel schwieriger, als im Außen nach den Antworten zu suchen, denn ihr schaut nach innen - ihr betrachtet eure Erinnerungen, ihr betrachtet eure Geschichte - und ihr vertraut euch nicht. Ihr liebt euch selbst nicht. Ihr fühlt nicht, dass dort die Antworten sind, außer was ihr im Außen aus Büchern und Kursen und einigen Lebenserfahrungen lernen könnt. Aber oft schaut ihr nach innen und sagt: "Was? Wer, ich? Gott ist im Inneren? Ich Bin das Ich Bin?"

Also, es ist sehr schwierig, nach innen zu schauen. Es ist eine Fassade. Es ist eigentlich eine Illusion. Ihr schaut nach innen und sagt: "Ich bin nur ein Mensch. Ich hatte keine bedeutenden frühen Jahre in meinem Leben. Ich bin nicht berühmt. Ich bin nicht reich. Ich bin nichts von alledem." Mit dieser Fassade neigt ihr dann dazu, wieder nach außen zu gehen und dort nach den Antworten zu suchen. Es ist eine endlose Suche im Außen. Eine endlose Suche. Ihr werdet die Antworten dort niemals finden. Ihr werdet nie das finden, wonach ihr sucht. Ihr werdet Bruchstücke finden. Ihr werdet eine vorübergehende Befriedigung finden, aber ihr werdet im Außen nie wirklich das finden, wonach ihr eigentlich sucht.

Nur sehr, sehr wenige können es aushalten, nach innen zu gehen, sich selbst nachhaltig von innen zu betrachten. Nur sehr, sehr wenige können das tun, und die, die es tun, neigen dazu, sich sehr darüber den Kopf zu zerbrechen. Sie denken zu viel darüber nach. Sie verarbeiten es im Verstand. Sie suchen nach Qualia, das heißt, nach Erfahrungen und Ereignissen, die sie schon einmal erlebt haben. Sie denken zu viel darüber nach. Sie werden damit emotional. Sie sind frustriert über sich selbst. Sie gehen nach innen und in dieser Illusion, in dieser anfänglichen Fassade, gibt es oftmals nichts weiter als eine Katastrophe. Dann fangen sie an, ihre schlechte Kindheit zu verarbeiten, ihre schlechten Beziehungen oder ihren Mangel an bestimmten Talenten oder Fähigkeiten. Sie verarbeiten viel, und wenn sie das tun, gehen sie generell zu Beratern oder - die meisten Berater,

nicht alle - aber wenn sie sich Hilfe holen, konzentrieren sie sich noch mehr auf das, was *nicht* im Inneren ist. Das Versagen, die Fehler, die ihnen im Weg stehen. Und was tun sie dann? Sie landen wieder im Außen und suchen dort nach den Antworten.

Das Außen ist wunderschön. Das Außen bietet euch eine gewisse Engelsperspektive von euch. Aber letztendlich ist das nicht der Ort, wo die Antwort liegt, und deshalb seid ihr anders. Ihr geht nach innen. Es ist eine schwere Reise. Es ist eine wirklich schwere Reise, und eines der wichtigen Dinge, an die man sich erinnern sollte, ist, dass die Antworten natürlich da sind. Die Antworten sind absolut da.

Es ist auch wichtig, sich daran zu erinnern, dass die Geschichte, eure Geschichte, an die sich euer Verstand erinnert, nicht wirklich das ist, was passiert ist. Ich habe das schon viele, viele Male gesagt. Es ist nicht wirklich das, was passiert ist. Aber es ist leicht, sich auf dieser Ebene zu verfangen und sich davon täuschen zu lassen und nicht weiter einzutauchen, um zu sagen: "Weißt du, das ist nur ein Teil der Geschichte, aber dahinter steckt mehr. Ich werde tiefer eintauchen und es finden."

Ihr seid anders, weil ihr nach innen geht, weil ihr diesen überaus einzigartigen Weg eingeschlagen habt, einen einsamen Weg zuweilen, aber letztlich den großartigsten aller Wege. Dann kommt ihr an einen Punkt, wo ihr tief nach innen geht - tief, tief, tief - oft wollt ihr einfach nur in die andere Richtung laufen, zurückgehen, wieder ins Außen gehen, aber ihr geht tief hinein und was begegnet euch schließlich? Der Drache. Der Drache. Ihr geht tief, tief nach innen und dann habt ihr plötzlich diesen Drachen, der euch zerreißt. Jetzt seid ihr euch sicher, dass ihr für die Antworten ins Außen hättet gehen sollen, aber jetzt ist es wirklich zu spät. Ihr seid zu weit gegangen und ihr begreift letztendlich, dass der Drache da ist, um euch die letzten Illusionen zu zeigen, die letzten Schuld- und Schamgefühle, und dafür ist er da; um einfach ganz tief zu graben, bevor ihr in die Realisierung geht.

Aber das Wichtigste ist, dass ihr es geschafft habt, im Inneren. Dort drinnen ist alles. Dort ist die Energie. Dort ist das Bewusstsein, die Antworten, die Fülle, die Freude, das Glück, der Frieden. Alles, wonach ihr gesucht habt, es ist alles da. Es ist wirklich alles da.

Aber der wichtige Punkt hier ist, dass es das ist, was euch anders macht, und ihr seid anders. Es ist ein guter Zeitpunkt, das anzuerkennen, ohne zu urteilen. Wisst ihr, es besteht ein großer Unterschied zwischen Urteil und Beobachtung. Beide klingen sehr ähnlich, aber das Urteil gibt den Dingen einen negativen Touch. Es besteht eine Voreingenommenheit. Es hat fast etwas Negatives an sich. Aber eine Beobachtung besagt: "Ich bin anders. Das macht mich nicht besser oder schlechter. Ich bin einfach nur anders, und ich bin anders, weil ich meinen eigenen Weg eingeschlagen habe. Nicht den Weg der Herde, nicht den Weg dessen, was die Autoritäten von mir wollen, sondern ich habe meinen eigenen Weg im Inneren eingeschlagen."

Das macht euch so ganz, ganz anders. Man kann es sehen, wenn ich euch mit energetischen Augen betrachte, nicht mit physischen Augen, aber das zeigt, dass ihr einer von denen seid, die ihren eigenen Weg eingeschlagen haben, ihren eigenen Weg gegangen sind. Es hat nicht den "Muh-Faktor", nach außen zu gehen, im Massenbewusstsein zu bleiben. Das Muhen der Herde. Anstelle des Muhens seid ihr es jetzt. Es seid einfach nur ihr. Das ist es, was euch anders macht, und es ist wirklich an der Zeit, das anzuerkennen, bevor wir mit dem, was wir tun, weitermachen. Es ist an der Zeit, anzuerkennen, dass ihr anders seid.

Supersensorisch

Dadurch, dass ihr so anders seid, dadurch, dass ihr nach innen geht, habt ihr auch einige ziemlich einzigartige Charakteristiken und Eigenschaften entwickelt, und eine der wichtigsten, die jetzt wirklich zum Vorschein kommt, derer ihr euch mehr und mehr bewusst werdet, ist, dass ihr supersensorisch werdet. Supersensorisch, supersensibel.

Nun, ja, es könnte beinhalten, intuitiver zu sein, das ist in hohem Maße vorhanden, aber ihr werdet einfach sensibler und empfindsamer für alles. Das Schwierige ist, dass ihr sensibler gegenüber Menschen werdet, gegenüber dem Massenbewusstsein, gegenüber unhöflichen Verhaltensweisen. Ihr werdet sensibler gegenüber der Lästigkeit von Zeit. Ihr werdet sensibler gegenüber Nahrungsmitteln und Allergien. Ihr werdet sensibler in eurem physischen Körper und auch in euren Gedanken, in eurem Verstand, was euch stört, was ihr einfach nicht mehr ertragen könnt. Ihr denkt also vielleicht, dass jede kleine Macke, jede kleine Eigenart jetzt zum Vorschein kommt - Warum das? Warum könnt ihr plötzlich laute Motorengeräusche einfach nicht mehr ertragen? Woran liegt es, dass ihr die Haare anderer Leute einfach nicht mehr mögt? (Adamus kichert.) Ja, das gibt es bei einigen von euch. Warum seid ihr so überempfindlich? Und da ist dieses Gefühl, dass ihr es vielleicht falsch macht, aber das tut ihr nicht. Das ist einfach eine Art Nebeneffekt davon, supersensorisch zu sein.

Auf der sogenannten positiveren Seite davon werdet ihr einfach bewusster für alles, für die Schönheit in allem. Ihr werdet euch der Strömungen und Muster bewusster, von denen die meisten Menschen keine Ahnung haben. Es gibt ein Fließen und ein Muster in der Natur. Es gibt ein Fließen und ein Muster in der Musik, die nicht in der Musik sind, die eure Ohren hören können. Es gibt einen Fluss. Es gibt einen Rhythmus in dem, was wir hier im Shoud tun, und ihr beginnt, dies anzuzapfen. Ihr wisst nicht unbedingt, wie ihr es nennen sollt. Ihr wisst nicht, was es ist, aber ihr seid euch bewusst, dass es eine Art Fließen gibt, einen Rhythmus bei den Dingen, die stattfinden, weil ihr supersensorisch seid.

Ihr werdet euch der Energie stärker bewusst. Letztendlich ist es eure Energie. Ihr seid euch einfach ihrer Präsenz bewusster, dass sie nicht da draußen ist, sondern genau hier.

Ihr werdet Dinge bewusster wahrnehmen, wie das Zwitschern der Vögel, das Bellen der Hunde, die Luft und den Wind, der euch über das Gesicht weht. Das sind alles hervorragende Indikatoren dafür, dass ihr gerade supersensorisch werdet, und anfangs ist es etwas schwierig, weil ihr die lästigen Dinge ausblenden wollt. Aber letztendlich lernt ihr, zu erlauben. Ihr lernt, auch diese Dinge zu integrieren, die euch stören und beunruhigen.

Der Punkt ist also, nehmt einen tiefen Atemzug und erlaubt. Erlaubt. Verstrickt euch nicht völlig darin.

Supersensorisch bedeutet, dass ihr im Grunde mehr Zeit für euch selbst braucht, und wenn ihr das nicht tut, wenn ihr nur darüber nachdenkt, Zeit für euch zu haben, dann ist es an der Zeit, es tatsächlich zu tun. Es ist Zeit, mit euch selbst in der Natur zu sein, das schlage ich immer vor, oder schwimmen zu gehen, im Meer oder in einem See zu sein. Das ermöglicht es, dass sich alles wieder ausgleicht und integriert, und während ihr immer supersensibler für die Dinge werdet, erlaubt dies, dass diese Anpassung stattfinden kann.

Nun, das bedeutet nicht, dass es betäubt wird. Ihr werdet weiterhin sehr supersensibel sein, aber jetzt wird es euch nicht unbedingt stören. Ihr wisst, dass es nur Rhythmen und Muster sind. Es ist einfach das Fließen der Energie.

Und ja, ihr werdet in der Tat viel mehr, ich würde sagen, viel mehr in eurem Wissen, eurer Intuition sein. Ihr werdet die Dinge einfach wissen, noch bevor sie geschehen. Und ich möchte nicht, dass wir jetzt auf die Idee kommen, Hellseher oder Medien oder ähnliches zu sein. Darum geht es nicht. Es geht nicht darum, die Zukunft vorherzusagen, denn die Zukunft ist sehr schwer vorherzusagen, sogar für einen Aufgestiegenen Meister. Ich habe es bei COVID nicht ganz so richtig getroffen. Ich dachte, dass es bis Ende des Jahres vorbei sein würde. Aber wisst ihr, die Menschen haben die Wahl, und in der Zeit, die sie für sich selbst hatten, wählten sie, es zu verlängern, damit sie wirklich tiefer gehen konnten.

Cauldre behauptet, dass das eine Ausrede meinerseits sei. Es ist eine Beobachtung. Ich beobachte auch, dass er mich wahrscheinlich nicht unterbrechen sollte, wenn ich gerade mitten in einer wirklich guten Rede mit Informationen wie diesen bin (Adamus kichert). Nein, wir haben ein wirklich gutes Verhältnis. Er ist supersensorisch.

Also, wir sollten das nicht mit Hellsehen verwechseln. Es geht nicht darum, in die Zukunft zu sehen, denn in die Zukunft zu sehen ist wie nach außen zu gehen. Es ist wie nach außen zu gehen, denn im Grunde gibt es keinen Blick in die Zukunft; es geschieht alles jetzt. Das Jetzt ist in euch; wenn ihr also versucht, in die Zukunft zu sehen, geht ihr wieder einmal nach außen, um die Antworten zu finden, und dort sind sie einfach nicht. Es gibt hin und wieder die Illusion, dass dort ein bisschen was ist, aber sie sind wirklich nicht dort.

Ihr werdet sehr supersensorisch, mit einem Wissen; und eines der Dinge, die ich beobachtet habe, ist, dass ihr jetzt diesem Wissen vertraut. Früher habt ihr es analysiert. Ihr habt darüber nachgedacht und es dann normalerweise unterdrückt. Jetzt verlasst ihr euch auf das Wissen. Es ist, als würdet ihr ein großes Risiko eingehen, aber eigentlich ist es überhaupt kein Risiko.

Ihr lernt, darauf zu vertrauen. Ihr fühlt das Muster, diese Resonanz von diesem Wissen, selbst wenn es für den Verstand keinen Sinn ergibt, selbst wenn der Verstand sagt: "Tu das nicht. Wir haben nicht genug Daten. Wir haben nicht genug Informationen" oder "Das hast du schon mal gemacht und es ging schief." Ihr lernt, dass es da irgendetwas in der Resonanz gibt. Es ist sehr schwer zu beschreiben, aber es ist diese Art goldene Umarmung von eurem eigenen Wissen, in welches ihr hineinkommt, und dann sagt ihr einfach: "Ich werde es tun. Ich werde mit meinem Wissen gehen", was wirklich die Intelligenz eurer Energie ist. Das ist alles.

Dadurch, dass ihr supersensorisch und supersensibel werdet, seid ihr euch auch eurer eigenen Rhythmen und Muster bewusst. Anstatt hineinzugehen und Dinge wie eure Gesundheit zu hinterfragen, zum Beispiel: "Bin ich gesund? Geht es mir gut? Bricht mein Körper zusammen? Habe ich Krebs, von dem ich noch nichts weiß?", lernt ihr in der supersensiblen Eigenschaft, in die ihr hineinkommt, wie ihr auf euren Körper hört. Ihr lernt, dass er seine Muster hat, und er wird es euch wissen lassen. Er wird euch wissen lassen, dass er aus dem Gleichgewicht geraten ist. Ihr müsst euch keine Gedanken darüber machen und euch nicht stressen. Das verbraucht sozusagen enorm viel Energie. Es ist eine trübe, schlammige Energie, wenn ihr diesen Weg einschlagt.

Aber jetzt geht es viel mehr darum, 'genau jetzt, in diesem Moment, auf die Harmonie eures Körpers zu hören', und wenn ihr das tut, wenn ihr auf die Resonanz eures biologischen Körpers hört, dann müsst ihr euch keine Sorgen darüber machen: "Bin ich krank? Werde ich morgen krank werden? Wird etwas Unerwartetes passieren? Werde ich COVID bekommen?" Übrigens war die Rate dieses Coronavirus bei Shaumbra phänomenal niedrig, phänomenal niedrig.

Also, ihr hört auf den Körper, und jetzt seid ihr mit ihm in Harmonie. Anstatt also all diese Botschaften und Energien der Sorge um den Körper auszusenden, die dann diese Energie der Sorge hereinbringen, ist jetzt ein viel saubererer Körperfluss im Gange, und das macht Platz für den Lichtkörper. Ich bevorzuge den "Freie-Energie Körper". Das macht Platz dafür.

Nun, eine wichtige Sache beim Freie-Energie Körper ist, dass ihr, der Mensch, das nicht tun werdet. Ihr habt es versucht. Ihr habt im Außen geschaut. Ich weiß. Einige von euch haben gemogelt, ihr habt im Außen geschaut und vielleicht Kurse besucht oder Bücher gelesen oder ähnliches, aber der Mensch bringt den Freie-Energie Körper nicht zustande. Ich meine, es ist nicht an euch. Es ist an euch, ihn zu erfahren, wenn es soweit ist.

Der Freie-Energie Körper kommt als eine natürliche Folge eures eigenen Bewusstseins, eures eigenen Erlaubens, eurer eigenen Bereitschaft, zur Realisierung zu kommen und als Mensch auf dem Planeten zu bleiben. Dann kommt der Freie-Energie Körper auf natürliche Weise herein. Er kommt nicht herein, weil ihr ihn anfleht. Er kommt nicht herein, weil ihr den Vollmond anbellt oder weil ihr Veganer geworden seid oder dergleichen. Nichts von alledem macht einen Unterschied. Das ist, wieder einmal, nach außen gerichtet. Das ist, wieder einmal, der Gedanke, dass der Mensch die Situation manipulieren muss, und das tut er nicht.

Deine Aufgabe, lieber Mensch, ob es die Erleuchtung oder der Freie-Energie Körper ist, ob es irgendetwas ist, deine Aufgabe ist es, es zu erfahren. Du musst es nicht ausführen.

Es ist so ähnlich, wie anfangs diese Wahl zu treffen, aber eine sehr umfangreiche Wahl. Eine umfangreiche Wahl, um auf eure nächste Ebene zu gehen. Nicht all die kleinen Details, denn ihr kennt sie nicht und sie sind nicht so wichtig. Ihr habt vor vielen, vielen Jahren, genau genommen vor vielen Lebenszeiten, eine große Wahl für ein andersartiges Leben getroffen, für euren eigenen Reset. Jetzt ist es an euch, es zu erfahren. Nicht zu versuchen, es zu tun. Ihr könnt den Freie-Energie Körper nicht ausführen, denn dann wird er einfach zu einer mentalen Version des biologischen Körpers. Mit anderen Worten, der Verstand macht euch etwas vor. Der Verstand will sich fügen, und der Verstand täuscht euch und sagt: "Oh, ja, du hast jetzt deinen Freie-Energie Körper oder deinen Lichtkörper." Und das könnt ihr einfach nicht, noch wollt ihr es, noch wollt ihr die Verantwortung. Nein. Es geht einfach darum, jetzt zu erfahren, wie es ist, im *Und*-Körper zu sein, im biologischen Körper zu sein *und* gleichzeitig die Integration eures Freie-Energie Körpers zu erfahren.

Das alles kommt als Folge von diesem tiefen, inneren Eintauchen. Deshalb geschehen diese Dinge, aber ihr müsst sie nicht ausarbeiten. Ihr müsst sie nicht konstruieren. Ihr müsst sie nicht bauen. Es ist nur an euch, sie zu erfahren. Das ist ein wichtiger Punkt. Ob es eure Erleuchtung ist, ob es euer Freie-Energie Körper ist, ob es wirklich sogar eure Fülle ist oder irgendetwas von diesen Dingen, ihr müsst nicht daran arbeiten. Die Intelligenz ist in eurer Energie. Es ist an euch, es zu erfahren. Das ist alles. Es ist an euch, es zuerst zu erlauben und es dann zu erfahren.

Das ist das Wichtigste, was ihr jetzt für euch selbst tun könnt, während ihr mit der inneren Reise weitermacht: es zu erlauben - Freie Energie zu erlauben, Fülle zu erlauben, Realisierung zu erlauben - und es dann zu erfahren. Man könnte sagen, die Seele ruft euch zu und sagt: "Hey, erfahre es einfach. Erfahre es einfach. Hör auf, darüber nachzudenken. Hör auf, es zu planen. Hör auf, dir darüber Sorgen zu machen. Verdammt, erfahre es einfach." Dann seid ihr wirklich im Einklang mit eurer Energie.

Und ich weiß, für den Menschen ist es manchmal wie: "Nun, bin ich jetzt nur noch eine Marionette?" Ganz und gar nicht. Ihr habt eine Gabe, und diese Gabe ist es, der

menschliche Teil des Ich Bin zu sein, der Seele. Es ist der Akt, es ist die Rolle, die ihr gerade auslebt, und der Mensch ist der erfahrungsbezogene Teil der Seele.

Ja, ihr seid auch die Seele, aber die Seele denkt nicht wie ein verdammter Mensch. Die Seele handelt nicht wie ein Mensch. Die Seele sorgt sich nicht um die Zukunft. Die Seele macht sich keine Gedanken über Energie. Also, in gewisser Weise, nein - ich meine, ja, ihr seid gerade der Mensch in der Erfahrung, und durch die Erfahrung kommt ein Teil davon dann zur erneuten Realisierung, dass ihr auch die Seele seid. Ihr seid die Energie, ihr seid die Weisheit, ihr seid die Potenziale, und gleichzeitig seid ihr der Mensch, der das hier auf dem Planeten erlebt.

Das ist so ein wichtiger Punkt für das, worüber wir heute sprechen, wo wir damit hinwollen; es liegt wirklich an euch, zwei grundlegende Dinge. Erlauben, was bedeutet, die Tür zu öffnen. Öffnet die Tür zu allem, was ihr seid, und erfahrt es dann. Es ist gar nicht so schwer. Nun, ich weiß, dass es an manchen Tagen schwer ist, aber das Konzept, der allgemeine Punkt - öffnet die Tür und erlaubt - das ist Nummer eins. Nummer zwei: Erfahrt es. Sitzt nicht einfach nur da und versteckt euch davor. Geht hinaus und erfahrt es. Seid darin. Dann werdet ihr hören, wie die Seele lacht und sich freut und applaudiert, und jetzt sind die Dinge wieder im Einklang, wieder im Gleichklang.

Lasst uns damit einen guten, tiefen Atemzug nehmen.

Also, liebe Linda, du weißt, wie sehr ich das Publikum vermisse. Ich meine, ich liebe dich sehr und du repräsentierst ganz Shaumbra, aber wann werden wir wieder mit einem Publikum zusammen sein?

LINDA: Bald. Bald.

ADAMUS: Ich würde jetzt gerne herumlaufen, die Gänge auf und ab gehen und - hallo, Belle. Ich möchte die Gänge auf und ab gehen - Belle, ganz hier drüben, irgendwie versteckt - die Gänge auf und ab gehen und mit Shaumbra sprechen und ihnen einen Klaps auf den Kopf geben und ...

LINDA: Sobald es legal ist.

ADAMUS: Nun, es ist jetzt legal. Tun wir es!

LINDA: Treib es nicht zu weit (sie kichern).

ADAMUS: Ich vermisse es wirklich.

LINDA: Das tun wir alle.

ADAMUS: Und ich habe meine Dosis Shaumbra bekommen, ein wenig davon, bei einigen der letzten persönlichen Versammlungen, und du konntest sehen, wie glücklich ich bin.

LINDA: Ja. Ja.

ADAMUS: Ich werde so lebendig.

LINDA: Ja!

ADAMUS: Es macht Spaß!

LINDA: Ja!

ADAMUS: Und ich habe jemanden, mit dem ich schäkern kann.

LINDA: Ja!

ADAMUS: Manchmal mache ich mir Sorgen, wenn ich zu viel herumalbere, könnte ich es übertreiben und ...

LINDA: Du bist in Sicherheit, weil ich hier bin, weil ich alle Shaumbra liebe und ich weiß, dass es meine Aufgabe ist, es dich ausleben zu lassen.

ADAMUS: Okay. Nun, ich freue mich darauf, wieder mit Shaumbra zusammenzukommen.

LINDA: Okay.

ADAMUS: Wieder persönlich bei euch zu sein.

Also, wo waren wir? Ich habe über die Erfahrung gesprochen.

Wisst ihr, was für eine großartige Aufgabe ihr dem Menschen gegeben habt? Ich spreche hier zu der Seele. Ihr habt gesagt: "Hey, Mensch - ich, aber ich, der sich wie ein Mensch verhält - alles, was du tun musst, ist loszugehen und zu erfahren. Wir werden den Teil mit der Weisheit übernehmen. Wir übernehmen das mit der Energie. Du musst dir nie Gedanken über Energie machen. Wir werden das alles erledigen. Geh einfach los und erfahre, wie es ist." Es ist irgendwie eine wunderschöne Freiheit, einfach in der Erfahrung zu sein. Findest du nicht auch?

LINDA: Auf jeden Fall.

ADAMUS: Ja. Würdest du es mir sagen, wenn du anderer Meinung wärst?

LINDA: Ja, das würde ich.

ADAMUS: Das würdest du. Was würdest du sagen?

LINDA: Ich würde sagen: "Deine Perspektive interessiert mich nicht" (Adamus lacht).

ADAMUS: Und dann würde ich sagen, "Okay, dann teile mir deine Perspektive mit." Und du würdest sagen?

LINDA: Ich habe keine anzubieten, weil ich nicht ...

ADAMUS: Wenn du Shaumbra wärst, wenn ich sagen würde: "Okay, was ist deine Perspektive?"

LINDA: Ich würde sagen: "Lass mich dort hinein fühlen."

ADAMUS: Wie wäre es mit "Ich weiß es nicht"?

LINDA: Das würde ich nicht sagen! Ich weiß es doch besser!

ADAMUS: Nicht du! Ich spreche von Shaumbra. Nicht du, sondern Shaumbra allgemein.

LINDA: Ich bin kein Shaumbra?

ADAMUS: Okay. Also, lass uns zum nächsten Teil unserer Diskussion kommen.

LINDA: Okay. Okay. Wir mussten - das wurde langsam albern...

ADAMUS: Das war eine Ablenkung.

LINDA: Oh.

ADAMUS: Das war eine absichtliche Ablenkung, damit einfach alles aufholen konnte und damit alle Shaumbra da draußen - ich kann sie sehen (kommt näher, um in die Kamera zu schauen), damit alle Shaumbra da draußen (Adamus kichert) - oh, gut, gut - um sie dort kurz hinein fühlen zu lassen - ...

LINDA: Das stimmt.

ADAMUS: "Oh! Na logo! Ich dachte, ich müsste das alles hier schmeißen." Nein, nein, nein. Es ist nur an euch, es zu erfahren. Das ist alles. Wie großartig ist das denn? Und dann, während ihr das tut, lasst ihr die Weisheit herein, dann wisst ihr, was ihr zur richtigen Zeit tun müsst und ihr müsst euch keine Gedanken machen, dass ihr Erfahrungsfehler macht, und die Energie ist dann einfach da. Es ist so einfach. Es ist wirklich ganz einfach, außer an euren schlechten Tagen (Linda schnaubt).

Treffen mit anderen Aufgestiegenen Meistern

Also, ich war gestern Abend im Club der Aufgestiegenen Meister. Ich bereitete meine Notizen für unser Treffen vor, und wie ich bereits sagte, wird nichts davon bereits Wochen oder Jahre oder Lebenszeiten im Voraus vorbereitet. Dies passiert so ziemlich alles im Jetzt.

Ich fühlte in Shaumbra hinein, in alle Potenziale von Shaumbra, und fühlte, wo wir in der Arbeit, die wir gemeinsam machen, stehen, und ich konzentrierte mich irgendwie darauf, was die wichtigen Dinge sind, die wir heute zur Sprache bringen sollten.

LINDA: Oh.

ADAMUS: Und eines davon war diese ganze Sache, dass ihr wirklich anders seid. Lasst mich das so sagen - "Ihr seid wirklich anders" (auf eine lobende Weise) nicht "Ihr seid wirklich anders" (auf eine kritische Weise), aber ihr seid wirklich anders. Und das seid ihr. Erkennt es an. Seid stolz darauf. Mögt es. Ihr seid die Innenbetrachter - die Innenbetrachter - anstatt die Außenbetrachter. Kannst du das drei Mal schnell hintereinander sagen?

LINDA: Innenbetrachter! Innenbetrachter! Innenbetrachter!

ADAMUS: Was?! Ich bin mir nicht sicher, wie sie mich genannt hat (sie kichern). Ja. Ihr seid die Innenschauenden oder Innenbetrachter und, noch einmal, wir müssen hier nur kurz ablenken. Ihr seid die Innenbetrachter und das unterscheidet euch von den anderen, das macht euch ganz anders.

Ich betrachte also das, worüber wir heute sprechen werden und einer der anderen Aufgestiegenen Meister kam für ein Gespräch zu mir. Ich weiß nicht, was es ist, ich neige dazu, immer eine Art Publikum um mich herum zu haben. Und ich versuche, einen ruhigen Moment zu erwischen, um zu planen, was wir tun werden und da kam diese eine Aufgestiegene Meisterin, ihr Name war "Kamanawanahugu".

LINDA: *Pbbbt!* (Linda lacht)

ADAMUS: Sie war in ihrem letzten Leben Hawaiianerin (Linda lacht weiter). Kamanawanahugu, richtig? Sehr nette, wunderschöne Aufgestiegene Meisterin, und sie hat eine Schwester. Weißt du, wie ihre Schwester heißt? Sie ist keine Aufgestiegene Meisterin. Sie macht noch einiges auf der Erde durch. Kamanawanahugu.

Wie auch immer, Kamanawanahugu kam zu mir und sagte: "Also Adamus, sag mal, worüber wirst du mit Shaumbra sprechen?" Ich kenne das Spiel, denn ich weiß, dass sie vorbeikommen - viele von ihnen arbeiten mit Menschen - sie kommen vorbei und wollen den Insider-Tipp und die Insider-Wege erhalten, um sie ihren Gruppen zu präsentieren, als ob sie unser ...

LINDA: Oh, sie angeln.

ADAMUS: Oder sie angeln sich unser Material.

LINDA: Oh, interessant.

ADAMUS: Und ich sagte: "Nun, wir werden intensiv über Energie sprechen." Und sie sagte: "Ohh, okay", und sie war irgendwie enttäuscht.

LINDA: Oh.

ADAMUS: Ja. Und dann kam Jubak, der sich in die Diskussion einschaltete. Er war, nun, er hatte vor langer Zeit ein Leben auf der Erde. Es ist schon eine Weile her.

LINDA: Jubaker?

ADAMUS: Jubak. Jubak.

LINDA: Wie Chewbacca?

ADAMUS: Mach dich nicht lustig. Er rächt sich an den Leuten (Linda kichert). Ich nicht, aber er schon. Er kam also daher und sagte: "Oh. Energie. Da haben wir es wieder, du sprichst immer über Energie." Er sagte: " Weißt du, ich höre irgendwie ab und zu rein und es ist nur, 'Energie dies, Energie das' und du wirst wieder über Energie sprechen."

Und dann kam eine andere Aufgestiegene Meisterin, ihr Name ist Oooopps. Wirklich, das ist der Name, den sie im Club der Aufgestiegenen Meister trägt - Oooopps. Ich denke, es lag daran, dass sie im letzten Leben all diese Erfahrungen durchmachte und die Dinge nie richtig zu klappen schienen, entsprechend ihrer menschlichen Perspektive, und sie sagte immer "Oops!", als ob sie einen Fehler machen würde. Aber dann, als sie endlich ihre Realisierung hatte und in den Club der Aufgestiegenen Meister kam, erkannte sie, dass all die "Oops" eigentlich "Ups" waren. Tatsächlich lernte sie so viel aus dem, was sie in ihrem menschlichen Verstand für Fehler hielt, dass es wirklich keine "Oops" waren.¹

LINDA: Es sind "up oops".

ADAMUS: Es waren "ups". Es waren "ups".

LINDA: Up oops.

ADAMUS: Oop ups.

LINDA: Oop ups.

ADAMUS: Ja. Und, weißt du, ich habe immer ihre charmante Persönlichkeit geliebt, aber sie erkannte, dass sie ihr ganzes Leben damit verschwendet hat, zu denken, dass sie Fehler macht, und der letzte Fehler, den sie erkannte, gemacht zu haben, war, dass sie keinerlei Fehler macht. Das war das große "Oops!" (Linda kichert), das sie in die Realisierung brachte, und dann kam sie in den Club der Aufgestiegenen Meister (Linda kichert weiter). Wahre Geschichte. Ich übertreibe kein bisschen (sie kichern beide).

¹ oops = Huch; Ups, gesprochen wie das englische „up“ für „aufwärts“ oder „nach oben“. Anm.d.Übers.

LINDA: War sie hübsch?

ADAMUS: War sie oder ist sie?

LINDA: Ist sie es?

ADAMUS: Nun, jeder Aufgestiegene Meister ist jenseits aller Worte wunderschön.

LINDA: Oh, gut zu wissen.

ADAMUS: Und ich weiß, dass die Menschen es manchmal schwer damit haben. Wisst ihr, sie sprechen davon, wunderschön zu sein oder was auch immer, und dann werden sie ganz beleidigt, weil man diese soziale Art von quasi gemeinschaftlichem, grauem, stumpfem, langweiligem Aussehen haben sollte, ansonsten ist man entweder eine Art Perverser oder politisch unkorrekt. Aber wisst ihr, wenn ich zu irgendeinem Menschen gehen würde und ehrlich wäre und sagen würde: "Wie würdest du gerne im nächsten Leben aussehen?" Ich glaube nicht, dass es "Wie eine Kröte" sein würde. Es tut mir leid für alle Krötenmenschen da draußen. Es tut mir so leid, dass ich eure Gefühle verletzt habe, aber ich glaube einfach nicht, dass viele Menschen wie eine Kröte aussehen wollen. Ich denke, die Leute wollen aussehen wie ...

LINDA: Wer hat dir das gequakt? (sie kichert)

ADAMUS: Ich denke, die Menschen wollen wie ihre innere Schönheit aussehen.

LINDA: Ja.

ADAMUS: Ihre innere Schönheit. Nun, die innere Schönheit hat etwas Interessantes an sich. Sobald ihr eure innere Schönheit ausstrahlt, werden die Leute euch als wunderschön betrachten, und es geht sozusagen nicht um das Äußere oder wie ihr euch schminkt oder kleidet oder um eure Figur oder Ähnliches. Sie werden euch einfach als wunderschön ansehen, denn es ist alles ein Energie-Spiel, und sie werden anmerken, wie großartig ihr ausseht. Jeder Aufgestiegene Meister sieht also großartig aus, weil sie einfach in ihrem Sein sind.

Nun, wenn ihr das überträgt und sie zurück auf die Erde kommen und ein physisches Leben annehmen, werden sie wahrscheinlich eine innere Schönheit ausstrahlen, die andere dann als äußere Schönheit sehen werden, weil Menschen äußerlich orientiert sind. Aber es liegt wirklich nicht daran, wie groß sie sind oder wie schwer sie sind oder wie groß oder klein ihre Augen sind oder irgendetwas davon. Es liegt am Ausstrahlungseffekt.

LINDA: Oh.

ADAMUS: Sie strahlen diese Schönheit aus.

LINDA: Okay.

ADAMUS: Deshalb werden die Menschen sie als wunderschön sehen. Und dann kommt es auf den Betrachter an. Was sehen sie als wunderschön an? Ich meine, sehen sie eine Kröte als wunderschön an? Die meisten Menschen tun das nicht. Nicht, dass sie es nicht wären, aber die meisten Menschen tun es nicht. Also werden die Leute sie im Grunde als das sehen, was ihr die gesellschaftlich akzeptierte, menschliche Version von Schönheit nennen würdet.

LINDA: Okay.

ADAMUS: Auch wenn sie eigentlich nicht versuchen, das zu erschaffen, so werden sie von den Menschen doch so wahrgenommen. Ja.

LINDA: Okay.

ADAMUS: Und manchmal gerät sogar Shaumbra völlig aus den Fugen mit ihren Vorurteilen und mit politisch oder spirituell ...

LINDA: Beklagst du dich über etwas?

ADAMUS: Ja, das tue ich. Letzten Monat. Das hat meine Gefühle verletzt (Linda kichert). Eigentlich habe ich viel darüber gelacht und gesagt: "Jetzt fängt das schon wieder an." Aber ich schweife ab.

Also, ich sagte zu Oooopps: "Ja. Ja, wir werden über Energie sprechen", und sie sagte: "Weißt du, ich habe es schwer mit meiner Gruppe", mit der sie arbeitet. Sie sagte: "Ich habe es schwer mit ihnen, denn sie verlangen geradezu, dass wir Dinge wie Kristall-Therapien und Portalöffnungen machen, und jedes Mal, wenn ich versuche, sie dazu zu bringen, nach innen zu gehen, ist es wie - oops! - da gehen sie wieder nach außen, zurück zu einem anderen Guru, zurück zu einem alten ..." - zu alten Texten. Wisst ihr, alte Texte enthielten nicht die Antworten.

LINDA: Richtig.

ADAMUS: Ich meine, es sind uralte Texte, und deshalb sind sie ...

LINDA: Aus einem bestimmten Grund.

ADAMUS: ... ziemlich erstaunlich in mancherlei Hinsicht. Aber sie enthielten damals nicht die Antwort, die dann plötzlich verloren ging. So ist das nicht. Es waren sehr coole, alte Texte und manchmal haben sie eine Art, Dinge zu sagen, die die Menschen heutzutage nicht so oft sagen, aber es sind dennoch alte Texte.

Also sagte Oooopps: "Weißt du, mit meiner Gruppe versuche ich immer wieder, sie dazu zu bringen, nach innen zu gehen, aber sie wollen immer wieder nach außen gehen. Ich habe sie schon fast aufgegeben. Ich habe fast gesagt: 'Gut, geht nach außen. Habt Spaß. Und wenn ihr da draußen keine Antworten findet und ihr zu mir zurückkommt, dann

fangen wir an, nach innen zu gehen.' Und dann werde ich ihnen von dieser Gruppe namens Shaumbra erzählen. Ich werde ihnen sagen, dass es diese Gruppe auf dem Planeten gibt, die nach innen geht und dass es die schwierigere Reise ist, aber dass dort alle Antworten liegen, und ich werde ihnen von diesen erstaunlichen Shaumbra und natürlich von der Führung von Adamus erzählen und ihnen das als Beispiel geben."

Nun, ich fühlte mich an diesem Punkt wie ein stolzer Vater, wisst ihr, denn sie machte Shaumbra, mir, unserer gemeinsamen Arbeit ein Kompliment.

Aber ich sagte: "Ja, ja, wir werden mehr über Energie sprechen." Das ist es also, was wir jetzt tun werden. Eigentlich werden wir etwas Musik auflegen.

LINDA: Ahh.

ADAMUS: Wir werden das alles unter dem Dach eines Merabh machen.

LINDA: Ah.

ADAMUS: Ja. Und übrigens, während wir das alles vorbereiten, ist ihr Name wirklich Oooopps. Ich weiß nicht, ob das ...

LINDA: Ist das wie diese Werbung, "Oops! Da ist es ja! Oops! Da ist es ja!" (mit einer Sing-Song Stimme)

ADAMUS: Könnten wir bitte eine Nahaufnahme davon bekommen? (Linda lacht.) Ich kenne diese Werbung nicht. Ich schaue keine Werbespots, liebe Linda. Ich weiß nur, dass sie es O-o-o-o-p-p-s - "Oooopps" - so buchstabiert. Und es bereitet ihr Spaß. Wenn sie im Club der Aufgestiegenen Meister herumläuft, knallt sie absichtlich gegen einen Stuhl oder lässt ein Glas fallen - "Oooopps ist hier!" - und wir alle wissen, dass sie hier ist, denn sie wird irgendetwas wirklich Lustiges wie das tun. Wenn ihr im Club der Aufgestiegenen Meister ein Glas fallen lasst, müsst ihr euch keine Gedanken darüber machen. Es wird sofort aufgeräumt.

LINDA: Ohh. Sicher.

ADAMUS: Ihr könnt also so viele "Oops" haben, wie ihr gerne möchtet. Okay, los geht's.

LINDA: Also, ein Merabh für das hier. Gut.

ADAMUS: Ja. Aber kein "oops" Merabh. Nein, das ist ein bisschen anders.

LINDA: Oh, okay.

ADAMUS: Also werde ich jetzt ernst werden.

(Die Musik beginnt)

LINDA: Okay.

ADAMUS: Ich erzähle dennoch gerne meine Geschichten.

LINDA: Wir lieben deine Geschichten.

ADAMUS: Danke. Wollt ihr mehr hören?

LINDA: Sicher.

ADAMUS: Nein, nein. Wir müssen ...

LINDA: Später. Später.

ADAMUS: Wir werden in dieses Merabh gehen.

Ensynch Merabh

Also, meine lieben Freunde, der eigentliche Sinn unseres heutigen Treffens ist es, die ganzen Energien zu beruhigen, ein bisschen zu unterhalten, ein paar Geschichten zu erzählen und jetzt kommen wir zum wichtigen Teil. Und ja, wir werden über Energie sprechen, denn das ist momentan das Wichtigste.

Das Wichtige ist, zu begreifen, dass, wenn ihr hier auf dem Planeten als realisiertes Wesen, als realisierter Meister, bleiben wollt, dass es jetzt nur um die Energie geht. Es geht nur um die Energie. Und, wisst ihr, die Weisheit - die Weisheit, die ihr tatsächlich annehmt. Darüber bin ich sehr erfreut. Die Weisheit, die ihr annehmt.

Die Potenziale, die ihr zu entdecken beginnt - das sind alles Dinge der Seele, die Weisheit, die Potenziale - ihr beginnt zu erkennen, dass ihr viele, viele Wahlmöglichkeiten habt, und das wird irgendwie Spaß machen. Ihr erkennt, dass ihr nicht nur in einem einzigen Muster feststeckt, sondern dass ihr tatsächlich in eure Potenziale gehen und wählen könnt, was euer Herz zum Singen bringt.

Aber es ist immer noch die Energie, die sich euch irgendwie entzieht, die euch irgendwie zum Grübeln bringt, und ihr euch fragt: "Wo ist sie? Was fange ich damit an?"

Ihr sucht immer noch im Außen nach ihr. Und ich weiß, dass das sehr, sehr schwierig ist. Ihr habt so viele Leben lang die Illusion gehabt, dass sie außerhalb ist und plötzlich geht ihr die Straße des Lebens hinunter und plötzlich macht ihr eine scharfe, scharfe Rechtskurve; eigentlich fast eine 180-Grad-Wendung und sagt: "Oh, nein. Eigentlich ist das alles meine Energie." Das ist in Ordnung. Es dauert ein bisschen, um das einsinken zu lassen.

Was jetzt passiert, was ich bei so vielen von euch sehe, ist, dass ihr beginnt, mit eurer eigenen Energie im Einklang zu sein, Stückchen für Stückchen.

Was bedeutet das, "im Einklang mit eurer eigenen Energie"?

Es bedeutet, zu verstehen - auch wenn es kein vollständiges Verstehen ist, es ist nur ein wenig Verstehen - dass sie ganz euch gehört. Es gehört *alles* euch. Alles, was ihr mit euren Augen und euren Ohren, mit euren physischen Sinnen wahrnimmt, gehört tatsächlich nur euch.

Ich weiß, die Augen wollen euch glauben machen - *ihr* wollt es von euren Augen so haben - dass alles im Außen ist, aber das ist nur die Perspektive der Augen. In Wirklichkeit ist alles im Inneren. Wenn ihr für einen Moment die Augen schließt, ist alles da.

Es kommt alles von innen. Nichts davon kommt von außen.

Das Gleiche gilt für eure Ohren. Ihr hört einfach auf, im Außen zu hören und lauscht für einen Moment nach innen. Es ist alles dort drinnen.

Die menschliche Perspektive besagt, dass es außerhalb ist. Und dann ist es nie zufriedenstellend, gehört nie euch.

Aber was momentan passiert, und was ich mit Stolz sagen kann, ist, dass ihr jetzt versteht, dass alles im Inneren ist, und ihr in Einklang mit eurer eigenen Energie kommt. Es ist eine Energie-Kompatibilität. Es ist ein Energiefluss. Es ist eine Anmut mit Energie. Es ist, als ob alles einfach für euch da ist. Ich nenne es "Ensynch", e-n-s-y-c-h, s-y-n-c-h, Cauldre. Ensynch.

Ich setze gerne das "e-n" vor alles - Entelligenz und Ensynch. Wisst ihr, Steve Jobs hat das mit dem iPhone gemacht, iPods, iPads, iCars, iGo, was auch immer. Aber meins ist "en" - Ensynch, Entelligence. Ja, das e-n, eine Erinnerung daran, dass dies eure Energie ist. Es ist alles im Inneren.

Ensynch ereignet sich, es ist diese natürliche Harmonie mit euch und eurer Energie. Es ist eine Harmonie, die erkennt, dass es einfach fließt und alles da ist, um euch zu dienen.

Und ihr müsst nicht dafür arbeiten. Ihr seid ihr nichts schuldig. Ihr müsst euch nicht einmal auf eine bestimmte Art und Weise verhalten. Es ist alles da. Es gehört alles euch.

Ensynch mit eurer Energie.

Sobald das geschieht, wird alles reibungsloser und leichter. Und dann seid ihr auch eher bereit, Erfahrungen zu machen, die ihr sonst als zu riskant angesehen hättet.

Ihr seid ensynch mit eurer Energie - Kompatibilität, Fluss - und dann erkennt ihr, dass ihr diese anderen Dinge tun könnt. Ihr könnt andere Potenziale erforschen. Ihr könnt euer

Leben verändern oder erweitern. Ihr könnt euer Leben neu gestalten. Ihr könnt tun, was immer ihr wollt. Und ihr habt nicht mehr dieses "etwas Neues ausprobieren" und dann "Oops, das war eine Katastrophe."

Jetzt habt ihr es plötzlich dort, wo es einfach fließt, und ihr erkennt, dass ihr zu jedem beliebigen Zeitpunkt sogar das verändern könnt, was ihr gerade tut. Sagen wir, ihr geht auf ein paar neue Potenziale zu, dann könnt ihr sie ganz leicht verändern und es ist sehr fließend, sehr anmutig.

Und ihr beginnt zu erkennen, dass Energie überhaupt nicht starr ist. Sie ist nicht strukturiert. Sie ist nicht singulär oder begrenzt.

Wie ich schon sagte, sogar Wissenschaft und Mathe sind wunderbar. Es ist nur eine der Möglichkeiten, die Dinge zu betrachten. Es gibt viele, viele Variationen der wissenschaftlichen Methode, es gibt viele verschiedene Versionen von Mathematik. Nun, ein Mathematiker würde diesbezüglich einen Anfall bekommen, aber seht ihr, sie sind immer noch in einer Art Energie-Konformität von "So muss es sein."

Ihr müsst nicht einmal daran arbeiten. Ich sehe es bereits, einen Energie-Gleichklang, eine Energie-Harmonie.

Wo ihr euch nicht mehr so abmüht wie vorher.

Wo ihr nicht dieses Gefühl von gelegentlicher Verzweiflung fühlt.

Jetzt geht es einfach darum, einen tiefen Atemzug zu nehmen und die Großartigkeit eurer eigenen Energie zu fühlen, die euch dient, wissend, dass sie eine innewohnende Intelligenz hat. Nicht wie der menschliche Verstand, sondern sie hat in sich eine Intelligenz. In dem Wissen, dass sie bereits die Weisheit in sich trägt.

Ihr müsst nicht einmal versuchen, weise zu sein. Es ist alles da, im Fluss, in der Energie-Synchronisation.

Ich sehe das gerade bei Shaumbra. Wenn ich mich im Club der Aufgestiegenen Meister hinsetze und mir den Shoud als unseren nächsten Schnappschuss der Shaumbra-Geschichte anschau - "Worüber werden wir reden?" - Ich sehe es. Ich habe es gestern Abend gesehen. "Sie fangen an, Ensynch zu begreifen." *Uff!*

Sobald ihr wenigstens ein bisschen erkennt, dass die Energie euch gehört und sie da ist, um euch zu dienen, und sobald ihr auch nur ein bisschen damit anfängt, das zu erlauben und dann in die Erfahrung geht, ist das bedeutsam.

Das ist sehr, sehr bedeutsam, denn dann werdet ihr euch damit wohler fühlen. Ihr werdet mehr Ensynch mit eurer eigenen Energie sein, und dann kann sie sogar auf noch schönere Weise auf euch reagieren.

Und dann macht ihr euch weniger Gedanken, und ihr macht mehr Erfahrungen, und das führt zu noch mehr Synchronisation, Fluss und Harmonie bei eurer Energie.

Und wenn das passiert, dann fühlt ihr euch noch besser und ihr öffnet euch mehr und ihr probiert neue Dinge und neue Erfahrungen und neue Potenziale aus, und plötzlich ist das Leben ziemlich zufriedenstellend.

Das Leben ist ziemlich großartig, und ihr erkennt, dass es nur darum ging, Ensynch zu begreifen.

Dann denkt ihr bei euch: "Oh, ich bin wirklich anders. Ich bin anders als andere. Nicht besser oder schlechter, nur anders, weil sie immer noch versuchen, sich zu synchronisieren, versuchen, in den Gleichschritt des Massenbewusstseins zu kommen. Sie versuchen immer noch, ihre Energie im Außen zu bekommen. Sie versuchen immer noch, Götter oder Naturgesetze oder was auch immer es im Außen ist, zu beschwichtigen, um in Einklang zu kommen", und ihr beginnt zu erkennen, wie fruchtlos das ist, wie unbefriedigend das ist, wie trostlos und grau das ist.

Dann bekommt ihr ein breites Lächeln im Gesicht, ihr nehmt einen tiefen Atemzug und sagt: "Ich Bin Ensynch. Ich muss nicht einmal darüber nachdenken, denn die Energien sind natürlicherweise im Gleichklang. Ich muss ihnen nicht sagen, was sie tun sollen, weil sie natürlicherweise synchron sind, denn es ist alles meins."

Und dann passieren diese ganzen Synchronizitäten, sodass sie nicht länger gelegentlich oder ungewöhnlich oder unerwartet sind. Sie gehören einfach zu jedem Tag dazu. Synchronizitäten.

Menschen, die sich zur richtigen Zeit am richtigen Ort aufstellen.

Oder ihr werdet im Verkehr aufgehalten und schimpft zuerst darüber, aber dann erkennt ihr: "Oh, nein. Heh! Das gehört zum Ensynch. Ich bin zur richtigen Zeit am richtigen Ort", und ihr stellt später fest, dass ihr aus dem einen oder anderen Grund etwas zu spät kommen solltet. Vielleicht habt ihr einen Unfall vermieden. Vielleicht war es einfach ein günstigerer Moment für eine Gelegenheit mit einer anderen Person. Vielleicht hattet ihr einen Moment, um einfach nur für euch zu sein. Es spielt keine Rolle, ihr seid im Einklang mit euch.

Es gibt keine Übung, die damit verbunden ist. Es gibt keine Hausaufgaben oder Sonstiges. Es ist nur das Erkennen, ja, ihr kommt in Einklang, und dann wird es auch weiterhin geschehen.

Lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen.

Es ist nicht eines dieser Dinge, die bald kommen werden, ich sehe es in diesem Moment geschehen.

Es ist nicht die Karotte vor dem Pferd. Ich sehe, wie es bei so vielen von euch geschieht, und dann wird es sich weiter auf alle ausbreiten und Ensynch wird zu einer Lebensweise.

Ensynch wird einfach zu eurem natürlichen Fluss, von dem Moment an, wenn ihr morgens aufwacht, bis zu der Zeit, wenn ihr abends ins Bett geht, und dann geht es sogar in euren Traum über. Ihr seid einfach im Einklang mit eurer eigenen Energie. Es ist der beste Tanzpartner, den ihr euch vorstellen könnt - Ensynch zu sein.

Ja, wir sprechen viel über Energie. Das liegt daran, dass es gerade jetzt so wichtig ist, während ihr hier auf dem Planeten bleibt, nicht, um weiterhin zu kämpfen, nicht, um dafür nach außen zu gehen, sondern um zu erkennen, dass es nichts gibt, was ihr momentan tun müsst, außer diesen tiefen Atemzug zu nehmen und zu lächeln.

Ihr dachtet, ich würde "erlauben" sagen, richtig? Nee. Nehmt einfach diesen tiefen Atemzug und lächelt.

Und wisst ihr, während ihr das tut, könnt ihr einfach diese Energie fühlen, diese Synchronisation.

Und wisst ihr was? Sie war schon immer da.

Aber wenn ihr im Außen sucht, werdet ihr sie einfach nicht finden; wenn ihr danach sucht, synchron zu sein wegen der Art und Weise, wie die Planeten, die Sterne, die Konstellationen angeordnet sind oder wegen der Numerologie an einem bestimmten Tag, auch wenn ich die Tatsache mag, dass dies ein 4-3-2-1-Starttag ist.

Ihr erkennt, dass es nicht darum geht, wie gut oder schlecht ihr gewesen seid oder wie klug ihr seid, wie gut ihr aussieht, nichts von alledem. Ihr erkennt, dass das Ensynch schon immer da war. Es hat nur auf euch gewartet.

Es hat auf euch gewartet, dass ihr hier und jetzt ankommt.

Es hat auf euch gewartet, dass ihr einfach vertraut und es erlaubt. Das ist alles.

Also lasst uns einen guten, tiefen Atemzug nehmen. Ihr in eurer Energie-Synchronisation, eurer Energie-Harmonie.

(Pause)

Es ist alles eure Energie.

Es ist alles hier, um euch zu dienen.

Und jetzt nehmt ihr einfach einen tiefen Atemzug und erlaubt euch, euch damit zu synchronisieren.

Ensynch - e-n-s-y-n-c-h. Ensynch.

(Pause)

Wenn ihr Ensynch seid, gibt es nicht viele "oops" und es gibt nicht viel von dem, was ihr Fehler nennen würdet. Und selbst wenn es welche gibt, korrigieren sie sich schnell von alleine. Sie passen sich schnell wieder an, und dann erkennt ihr: "Es war eigentlich gar kein Fehler. Es gibt kein Oops darin." Es hat sich alles nur um das Ensynch gedreht.

Manchmal bringt euch dieser Fluss eurer Energie, diese 'Synchronisation', an Orte, bringt euch zu Dingen, die der menschliche Verstand vielleicht nicht erwartet hätte, weil er immer noch mit Begrenzungen arbeitet und er kein wirkliches Verständnis von Energie hat. Aber dann erkennt ihr schnell, dass es keine falsche Abzweigung gibt, keinen Fehler, nichts Negatives, nichts Schlechtes. Ihr seid einfach buchstäblich ensynch mit eurer Energie.

Also, liebe Shaumbra, ich bitte um nichts weiter, als dass ihr es erlaubt und es dann erfahren werdet.

Erfahrt es. Was bedeutet das? Was immer ihr wollt.

Ensynch sein, es könnte einfach nur Musik hören sein.

Es könnte einfach Ensynch sein bezüglich der Art und Weise, wie ihr an euch selbst herangeht, eure Identität, eure jetzigen Gedanken, wie ihr über euch selbst denkt, wie es diese kritische Stimme gab, diese korrigierende Stimme. Sie wird nicht mehr gebraucht. Wenn ihr ensynch seid, braucht ihr die korrigierende innere Stimme nicht.

Ihr braucht auch keine Dinge von außen, die euch anpassen, besser oder anders machen würden. Nein, ihr seid Ensynch.

Lasst uns einen guten tiefen Atemzug in die Schönheit dieses Tages und eurer Energien nehmen. Jeder Schritt, jeder Schritt ist Ensynch.

Jeder Atemzug. Jeder Gedanke.

Bei jeder neuen Erfahrung, auf die ihr euch einlasst, beginnt ihr zu erkennen, dass es einer dieser "Oh, mein Gott"-Momente ist. "Ich fließe einfach in meiner eigenen Energie. Ich bin ensynch mit mir selbst, und ich muss nicht einmal daran arbeiten."

Lass uns an diesem Tag einen guten, tiefen Atemzug nehmen.

Ihr seht, dass es wirklich ziemlich einfach ist. Es ist wirklich ganz einfach.

(Die Musik endet)

So, während wir diesen wunderschönen Schnappschuss der Geschichte, was wir einen Shoud nennen, zu einem Ende bringen, möchte ich Kamanawanahugu und Jubak und

besonders Oooopps danken, den Aufgestiegenen Meistern, die heute hier bei mir waren und für ein wenig komische Erleichterung und vielleicht etwas Interesse gesorgt haben.

In diesem Sinne, liebe Shaumbra, ist es immer ein Vergnügen, hier bei jedem einzelnen von euch zu sein. Ich freue mich darauf, wieder persönlich bei euch zu sein, so bald wie möglich.

In diesem Sinne, egal wie viele "Oopses" es in eurem Leben gibt, denkt daran, alles ist gut in der gesamten Schöpfung.

In diesem Sinne, Ich Bin Adamus, der euch zu Diensten ist.



♥ DANKE für deine Spende für die Übersetzungen.

♥ DANKE, dass Du in die Übersetzungen und damit in deine eigene Energie investierst.

Es ist mir ein großes Anliegen, die Übersetzungen der Shouds grundsätzlich kostenfrei anzubieten. Deshalb trägt eine Spende von dir in hohem Maße dazu bei, dass dies auch zukünftig so bleibt. Vielen Dank für diese wunderbare Form der Wertschätzung!

Du kannst ebenso ein Meister-Engel werden und weitere Vorteile pro Monat genießen!

Mehr Infos dazu auf: www.to-be-us.de/meister-bereich

Zentrale Bankverbindung für alle Spenden:

Birgit Junker

IBAN: DE69 5005 0201 1202 0304 65

BIC: HELADEF1822

Frankfurter Sparkasse

oder ganz unkompliziert und sicher mit **PayPal auf der Webseite www.to-be-us.de**

Diese Übersetzung unterliegt dem Copyright und ist Bestandteil der Webseite www.to-be-us.de. Sie darf nur in Zusammenhang mit dieser Fußnote gerne frei weitergegeben werden. Dieser Text wurde teilweise editiert, um die Abschrift der Audio-Aufnahme lesbar zu gestalten. Alle Energien des Channelings sind vollständig enthalten und wurden weder modifiziert noch verändert, um dem Leser ein vollständiges Erleben und Erfahren dieser Energien ermöglicht wird. Die englischsprachigen Originaltexte sind auf der Webseite www.crimsoncircle.com zu finden. ©Copyright Geoffrey Hoppe, Golden, CO 80403, USA"
